

ZEICHENERKLÄRUNG GEM. ANL. PLANZVO

ART DER BAULICHEN NUTZUNG WOHNBAUFLÄCHEN

WS	KLEINSIEDLUNGSGEBIET
WR	REINES WOHNGEBIET
WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET

GEMISCHTE BAUFLÄCHEN

MD	DORFGEBIET
MI	MISCHGEBIET
MK	KERNGEBIET

GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN

GE	GEWERBEGEBIET
GI	INDUSTRIEGEBIET

SONDERBAUFLÄCHEN

SW	WOCHENENDHAUSGEBIET
SO	SONDERGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

IV	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)
IV	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND)
0.4	GRUNDFLÄCHENZAHL
0.8	GESCHOSSEFLÄCHENZAHL
3.0	BAUMASSENZAHL

BAUWEISE

	OFFENE BAUWEISE
	OFFENE BAUWEISE (NUR EIN- ZEL- U. DOPPELHÄUSER ZUL.)
	OFFENE BAUWEISE (NUR HAUS- GRUPPEN ZULÄSSIG)
9	GESCHLOSSENE BAUWEISE

BAULINIEN, BAUGRENZEN

	BAULINIE
	BAUGRENZE

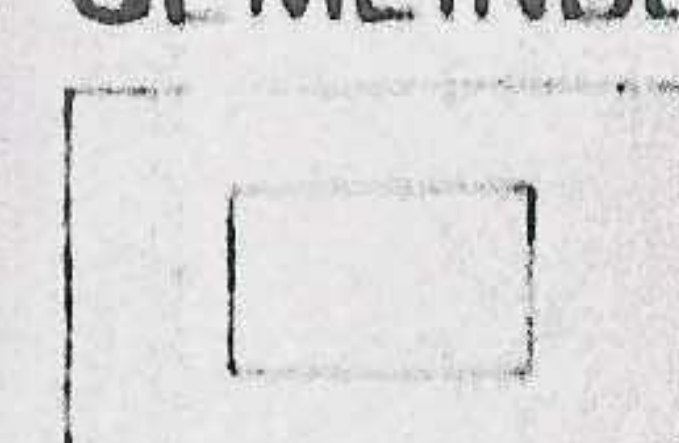
STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGE

	HAUPTFÜRSTRICHUNG
--	-------------------

FLÄCHEN FÜR STELLPL. O. GARAGEN

Ga	GARAGEN
GGa	GEMEINSCHAFTSGARAGEN
St	STELLPLÄTZE
GSt	GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE

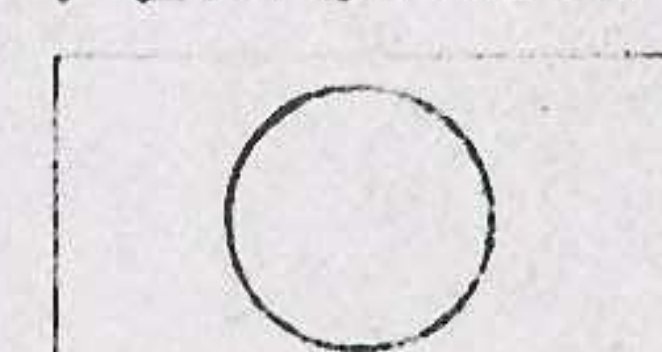
GEMEINBEDARFSGRUNDSTÜCKE



VERKEHRSFLÄCHEN

	GEWEG
	FAHRBAHN
	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
	STRASSENABGRENZUNGSLINIE BEGR. SONST. VERKEHRSL.

VERSORGUNGS- BZW. ENTSORGUNGS- FLÄCHEN



FÜHRUNG OBERIRD. VERSORGUNGS- LTG.



GRÜNFLÄCHEN

	PRIVATE GARTENANLAGE
	SPIELPLATZ
	BALLSPIELPLATZ
	ÖFFENTLICHE GRÜNANLAGE

LAND U. FORSTWIRTSCHAFTL. FL.

	LANDWIRTSCHAFTLICHE FL.
	FORSTWIRTSCHAFTLICHE FL.

MIT LEITUNGSRECHT BELASTETE FL.



ANPFLANZEN V. BAUMEN U. STRAUCHERN

	PFLANZGEBOT FÜR EINZELBÄUME
	PFLANZGEBOT FÜR BAUMGRUPPEN
	PFLANZGEBOT FÜR BUSCH- GRUPPEN
	PFLANZGEBOT FÜR FLÄCHEN- HAFTE ANPFLANZUNGEN

BINDUNG FÜR DIE ERHALTUNG VON BAUMEN UND STRAUCHERN

	BINDUNG FÜR DIE ERHALTUNG VON EINZELBÄUMEN
	BINDUNG FÜR DIE ERHALTUNG VON BAUMGRUPPEN
	BINDUNG FÜR DIE ERHALTUNG VON STRAUCHERGRUPPEN

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

	LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
--	-------------------------

GRENZE DES RAUML. GELTUNGSBER. U. ANDERE ABGRENZUNGEN

	GRENZE RAUML. GELTUNGSBER.
	ABGRENZUNG) NUTZUNG
	UNTERSCHIEDL. FESTSETZUNG

NUTZUNGSSCHABLONE

BAUGEBIET	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFL. ZAHL	GESCHOSSEFL. ZAHL
BAUMASSENZAHL	BAUWEISE

LAGEPLAN

M 1/5000



PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 ABS. 1 BBAUG UND §§ 1-23 BAUNVO)

- 1 BAULICHE NUTZUNG
 - 1.1 ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 ABS. 1 NR. 1 BBAUG)

ALLGEMEINES WOHNGEBIET (WA) GEMÄSS § 4 BAUNVO
AUSNAHMEN NACH § 4 ABS. 3 BAUNVO SIND ZULÄSSIG
 - 1.2 MAß DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 ABS. 1 NR. 1 BBAUG)

GEMÄß DER IM BEBAUUNGSPLAN EINGESCHRIEBENEN NUTZUNGSSCHABLONE
 - 1.3 BAUWEISE
(§ 9 ABS. 1 NR. 2 BBAUG)

OFFENE BAUWEISE GEMÄß § 22 ABS. 2 BAUNVO
ES SIND NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG.
 - 1.4 ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
(§ 9 ABS. 1 NR. 2 BBAUG)

GEMÄß PLAN
 - 2 STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
(§ 9 ABS. 1 NR. 2 BBAUG)

DIE GEBÄUDE SIND MIT IHREN DACHFIRSTEN ENTSPRECHEND DER IM PLAN EINGESCHRIEBENEN HAUPTFIRSTRICHTUNG ZU ERRICHTEN.
 - 3 STELLPLÄTZE UND GARAGEN
(§ 9 ABS. 1 NR. 4 BBAUG)

GARAGEN SIND INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN UNTER EINHALTUNG EINES MINDESTABSTANDES VON 5.0 M VON DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIE AUF DER GEMEINSAMEN GRUNDSTÜCKSGRENZE ZUSAMMENGEFABT ANZUORDNEN. AUSNAHMEN BEDÜRFEN DER GENEHMIGUNG.
 - 4 GRUNDSTÜCKE DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND UND IHRE NUTZUNG
(§ 9 ABS. 1 NR. 10 BBAUG)

DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDEN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND GÄRTNERISCH ANZULEGEN.
 - 5 ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN
(§ 9 ABS. 1 NR. 25a BBAUG)

DIE IM BBAUPL FESTGESETZTE PFLANZFLÄCHE IST ALS SCHUTZPFLANZUNG ZWISCHEN DER KARLSBRUNNER STRASSE UND DEN ANSCHLIESSENDEN BAUGRUNDSTÜCKEN FLÄCHENHAFT MIT STRÄUCHERN ANZUPFLANZEN UND DAUERND ZU UNTERHALTEN. DIE GESAMTBREITE DER SCHUTZPFLANZUNG DARF 5.0 M NICHT UNTERSCHREITEN. IM BEREICH DER SICHTFELDER AN DER EINMÜNDUNG DER STRASSE B (1) IN DIE KARLSBRUNNER STRASSE DÜRFEN DIE STRÄUCHER UND ETWAIGE EINFRIEDIGUNGEN EINE HÖHE VON 0.80 M ÜBER FAHRBAHN NICHT ÜBERSCHREITEN.
- BINDUNG FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN**
(§ 9 ABS. 1 NR. 25b BBAUG)

DIE IM BBAUPL DARGESTELLTEN BÄUME ENTLANG DER KARLSBRUNNER STRASSE SIND ZU ERHALTEN UND ZU PFLEGEN.

DIE AUSARBEITUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AM 14.3.1972 DURCH DEN STADTVERBANDSGEMEINDERAT GROSSROSSELN BESCHLOSSEN.

DER BEBAUUNGSPLAN ENTWURF HAT MIT BEGRÜNDUNG NACH § 2a (6) BBAUG IN DER ZEIT VON 16.5.1977 BIS 16.6.1977 LÖSCHL. ÖFFENTLICH AUSGELEGT. ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG SIND AM 25.4.1977 ÖRTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.

DER BÜRGERMEISTER
GROSSROSSELN DEN 13.7.1977

DIE AUSARBEITUNG DES BEBAUUNGSPLANES FOLGTE AUF ANTRAG DER STADT / GEMEINDE GROSSROSSELN 303 DURCH DIE PLANUNGABTEILUNG DES STADTVERBANDES SAARBRÜCKEN.

DER STADTVERBANDSPRÄSIDENT
SAARBRÜCKEN, DEN 5.5.1977

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE NACH § 10 BBAUG VON STADT / GEMEINDERAT AM 6.7.1977 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

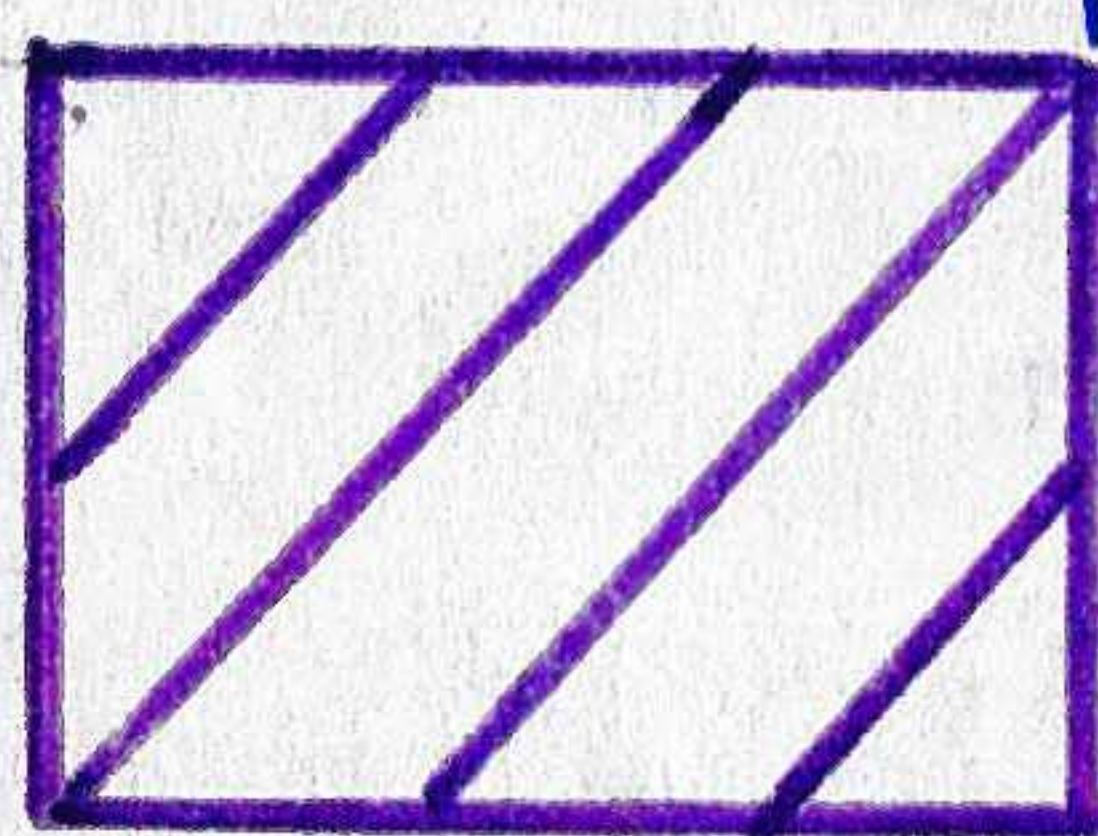
DER BÜRGERMEISTER
GROSSROSSELN DEN 13.7.1977

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE NACH § 11 BBAUG AM 10.8.1977 VON DER HÖHEREN VERWALTUNGSBEHÖRDE GENEHMIGT.

SAARLAND
Der Minister
Umwelt, Raumordnung
und Bauwesen
8/6-6024/77 Kl/70
SAARBRÜCKEN, DEN 10 AUG. 1977

DER GENEHMIGTE BBAUPL MIT BEGRÜNDUNG WIRD NACH § 12 BBAUG AB 14.8.1977 ÖFFENTL. AUSGELEGT. GENEHMIGUNG, ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG SIND AM 12.8.1977 ÖRTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN. MIT DER BEKANNTMACHUNG WURDE DER BBAUPL RECHTSVERBINDLICH.

DER BÜRGERMEISTER
GROSSROSSELN DEN 22.8.1977



(Bernasko)
Baudirektor
von der Genehmigung gemäß § 11 BBauG
ausgenommene Fläche

STADTVERBAND SAARBRÜCKEN

BEBAUUNGSPLAN M 1/500 FÜR DAS GELÄNDE NR. 512.1-01 TEILPLAN 1

'AN DER KARLSBRUNNER STRASSE'

1. BAUABSCHNITT

IN DER STADT / GEMEINDE GROSSROSSELN

ENTWURF	GEZ.	BEARB.	GEPR.	DAT.
1. ANDERUNG				
2. ANDERUNG				
3. ANDERUNG				